



Schön war's , fein war's, gemütlich war's!

von Susa Hagen



Dr. Sylvester Klauzner, FA für Anästhesie

... aber vor allem: interessant war's!

Am 21. Mai begrüßten wir u. a. Dr. Sylvester Klauzner zu einem Vortrag an unserem Vereinstag in Salzburg. Das Thema war „Preisgestaltung in Therapie und Beratung aus systemischer Sicht“.

Sylvester erzählt: „Ich bin als Arzt im Krankenhaus tätig und schätze aus jahrzehntelanger Erfahrung in der Intensivmedizin, was die Schulmedizin leisten kann. Gleichzeitig habe ich mich mit alternativen Ansätzen beschäftigt und auch deren positive Wirkung am eigenen Leib verspürt. Für mich führt der Weg zu Gesundheit über eine Kombination von beiden Verfahren „ ... so begann sein Vortrag, der drei Stunden dauerte.

Einführend erhielten wir einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des

systemischen Denkens, deren wichtigsten Wegbereiter und den daraus entstanden Einflüssen auf den Gebieten der Philosophie, der Gesellschaftsordnung, der globalen Vernetzung, als auch im psychologischen und therapeutischen Verständnis.

Was ist Gesundheit wert? In welchem Gesundheits-/Krankheitssystem bewegen wir uns derzeit (Krankenkassen, Privatversicherung, Selbstbehalt, Privatpatienten ...)? Verantwortung/Selbstverantwortung - ob als Patient (Klient) oder als Arzt, Helfer, Jin Shin Jyutsu-Praktiker ...

Was ist mir meine Gesundheit wert? Wieviel investiere ich dafür?

Fortsetzung Seite 2



Zwischen den Vorträgen blieb ausreichend Zeit zum gegenseitigen Strömen und Austausch

KURS – TERMINE

www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfekurse, Themenkurse, 5-Tage-Kurse und Möglichkeiten zur Fortbildung im ganzen Bundesgebiet. Vereinsmitglieder, OrganisatorInnen, PraktikerInnen und Selbsthilfe-LehrerInnen werden ebenfalls angeführt.

Schau doch mal rein!



Susa zauberte in der Mittagspause wieder ein herrliches Essen für alle Teilnehmer



Mit seiner humorvollen und authentischen Art gab uns Sylvester Einblicke in sein berufliches Arbeitsfeld. Sehr interessant fand ich die menschliche Ebene. Jeder besitzt ein „Bewusstsein für Ausgleich“! (Wir sagen: Da bin ich noch etwas schuldig/Dafür musst du zahlen) Was lassen wir uns ausgleichen/bezahlen? Unsere Zeit, unsere Ausbildung, unseren Aufwand, unsere Präsenz, unser Wissen? Unsere Hilfestellung? Bin ich mit meinem Preis zu niedrig, zu teuer? Was steckt dahinter? Ist mir bewusst, dass, wenn ich zu wenig verlange, der andere

in meiner Schuld steht? Ich eine versteckte Abhängigkeit erzeuge? Ausgleichen heißt, den anderen frei geben! Mit solch provokanten Denkanstößen haben wir uns dem Thema genähert. Es gäbe noch viel zu erzählen ...

Nach diesem gemeinsam verbrachten Tag habe ich viele begeisterte Rückmeldungen erhalten, die ich an Sylvester Klaunzer weiterleiten werde. Die Wertschätzung, die wir von seiner Seite empfunden haben, möchte ich mit meinen Zeilen zurückgeben. ☘

„Schöne, aufregende und auch genervte Momente“ in 10 Jahren Jin Shin Jyutsu

Interview mit Isabella Habsburg von Hedi Zengerle

Wenn Du heute auf die vergangenen 10 Jahre zurückblickst, was siehst Du da?

In 10 Jahren haben Ernst und ich acht Kurse durchgeführt (Einer kam nicht zustande, ein Jahr war Pause) und viele Strömgruppen geleitet. Es gab schöne, aufregende und auch genervte Momente. Wie z.B. als das Seminarhotel mir mitteilte, dass sie versehentlich übersehen hatten, dass der Raum am Samstag für das örtliche Radler-Event reserviert sei. Wir sollten halt in den kleineren Raum gehen. Platz für Liegen gab es da aber keinen. Das Problem wurde dann aber durch Zelte geregelt – für das Radler-Event. Manchmal verliert man den Enthusiasmus und ich frage mich, warum tue ich das neben all meiner anderen Arbeiten. Die finanzielle Seite ist absolut kein Anreiz, nein es die Faszination Jin Shin Jyutsu und die Zugehörigkeit zu einer wunderbaren Gruppe von gleichgesinnten Menschen und auch Lehrern. Ich bin gerne Ansprechpartnerin für Fragen von Schülern und angehenden Praktikern usw. und am liebsten erkläre ich, warum wir im Jin Shin Jyutsu einen Kurs drei Mal wiederholen bzw. noch viel öfters und warum dies nie langweilig wird ... ;-)

Was hat Dich bewogen Organisatorin zu werden und wann hast Du begonnen?

2006 hatten wir den ersten 5-Tage-Kurs in Lanzenkirchen bei Wiener Neustadt. Die Idee, dass ich Kurse organisieren könnte, hat Klaus-Rainer Bösch mit seiner lässig rheinländischen Art bei einem Kursbesuch



Isabella Habsburg und Birgitta Meinhardt

Weißt Du noch damals?

Im nächsten Jahr besteht der Verein
Jin Shin Jyutsu Österreich 10 Jahre.

Aus diesem Anlass planen wir eine Zusammenstellung, wie Jin Shin Jyutsu in den Bundesländern angefangen hat.

Wenn Du etwas darüber weißt, möglicherweise sogar dabei warst oder jemanden kennst, der etwas von „damals“ weiß - Wer hat wo Selbsthilfekurse angeboten etc. Vielleicht gibt es sogar das eine oder andere Foto - dann melde Dich bitte. Danke!

Ich freue mich über Deine Rückmeldung:

brigitte.purner@jsj.at



*Ernst Kronawetter,
Co-Organisator*

in Bonn angeregt. Bestärkt von meiner Organisationskollegin Anneliese Macho in Linz, die 2002 damit begonnen hatte, war meine Motivation so gestiegen, dass ich 2005 das Organisatorentreffen in Seon besuchte – zugegeben mal zum Schnuppern. Das Ergebnis war, dass ich mit Birgitta Meinhardt einen Termin für 2006 fixiert hatte.

Einen Co-Organisator zu finden war recht einfach, denn Ernst Kronawetter, den ich bei einem Wiener Kurs kennen gelernt hatte und gerade mal eine halbe Stunde von mir entfernt wohnt, brauchte ich nicht lange zu überreden.

Wie schaut die „JSJ-Landschaft“ in Deiner Region aus?

Die Jin Shin Jyutsu-Familie war damals im Raum Wiener Neustadt, Neunkirchen und Bucklige Welt noch sehr klein, da wir nur ein paar Jahre zuvor (Ernst mit Gerhard Flasch in 2000; ich in 2002) mit Selbsthilfekursen begonnen hatten. Deshalb habe ich auch sehr viele Vorträge gehalten, um Jin Shin Jyutsu bekannt zu machen. Das Projekt „Gesunde Gemeinden“ ist bei uns sehr aktiv und da haben wir auf Gesundheitstagen Informationsstände (auch mit Schnupperströmen) und Vorträge durchführen können.

Was ist das Reizvolle an Deiner Organisatoren-Aufgabe?

Gereizt hat mich von Anfang an, Jin Shin Jyutsu bekannt zu machen – in einem Gebiet, in dem die Leute noch glaubten, wir betreiben eine Kampfkunst. *grins*. In einer Zeit, in der auch der Begriff Energetik noch nicht bekannt war und alles in einen esoterischen Topf geschmissen wurde. Deshalb habe ich mich auch bei der WKO engagiert und als sich die Energetiker zusammenschlossen, um sich stark zu machen und einiges zu ändern, wurde ich dort Methodensprecherin für Jin Shin Jyutsu. Die ersten großen Energetiker-Messen in NÖ (2008) und Wien entstanden, bei denen alle Organisatorinnen und Praktikerinnen Standbetreuung übernahmen.

Hat Dich der österreichische Verein unterstützen können?

Ja ... und 2007 war ich auch Gründungsmitglied ... eine sehr arbeitsreiche und Zusammenhalt gebende Zeit. Als Obfrau-Stellvertreterin hatte ich nach der rauchenden Gründungszeit glücklicherweise nicht so viel zu tun, da Du Hedi extrem fleißig warst. Eine tolle Plattform für das Bekanntmachen von Jin Shin Jyutsu ist durch unseren Verein entstanden.

Danke Isabella für deine wertvolle Arbeit für Jin Shin Jyutsu und diesen wertvollen Rückblick anlässlich des 10jährigen Jubiläums. Ich wünsche Dir und allen Mitwirkenden weiterhin viel Erfolg und Freude. ☘

Etwas Mathematik

Gedanken über eine echte Alternative zu unserem Geldsystem
von Marianne Lörcher

1 Stunde Strömen = 60 Minuten Fensterputzen über die „Zeitbörse“, einer Dienstleistung des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kanton St. Gallen, bekomme ich die Möglichkeit, den Energieausgleich für Jin Shin Jyutsu Behandlungen und Selbsthilfekurse auch Geld-unabhängig zu gestalten.

Die Idee hinter diesem professionellen Netzwerk ist, eine Alternative zu schaffen zum weltweit gültigen Geldsystem. Eine Stunde Arbeit hat den Wert von 60 Minuten, egal was ich tue. So entstehen neue Verständnisse von Wertigkeiten und jede Person kann das einbringen, was sie am besten kann und am liebsten tut. „Für die erbrachte Leistung wird kein Geld, sondern Zeit auf ein persönliches Konto überwiesen, die für andere Dienstleistungen wieder eingesetzt werden kann“ (Infos unter www.benevol.st.gallen.ch). In meiner Gesundheitspraxis ist dieses Angebot ein Teil der Geschäftshaltung, auf der Basis von „Gleichgültigkeit“.

Das heißt - es ist eben GLEICH

GÜLTIG - egal, was ich anbiete oder benötige.

... und wenn mir zu Beginn dieses Beitrages zufällig das Beispiel mit Fensterputzen in den Sinn gekommen ist – erkenne ich, dass der Zeitbörsen-Gedanke auch die Möglichkeit enthält, einen Bewusstseinsprozess über das Sicherheits-Energieschloss 4, dem Fenster, der Zahl 4 als Symbol für Materie und Manifestation in Gang zu bringen.

Sicherheits-Energieschloss 4 kam ins Universum mit der Bedeutung Messende Intelligenz, die jeder Körperenergiefunktion ihren Bedürfnissen entsprechend aus der unerschöpflichen Fülle unserer Quelle alles zumisst, was sie braucht; das „Fenster“, das Licht (Wissen) und Luft (Lebens-Atem) hereinlässt“ (Selbsthilfebuch 2 von Mary Burmeister, Seite 18).

Die Einrichtung „Zeitbörse“ ergibt für mich eine wunderbare Möglichkeit, den Gedanken von Harmonie in der Kunst des Jin Shin Jyutsu zu unterstützen, unabhängig vom Bankkonto meiner Klienten. Es ist ein Geben und Nehmen und alle gewinnen dabei. ☘

Erste Hilfe durch Jin Shin Jyutsu bei Koliken

von Melanie Knünz

Der Mai war irgendwie verhext: Die ständigen starken Temperaturschwankungen und Wetterumschwünge haben dem Kreislauf der Pferde in unserem Reitstall ziemlich zugesetzt. Es war ein turbulenter Frühling für die Reitstallbetreiber, die neben den Pensionspferden auch noch Kühe und Hennen am Hof halten.

An einem Tag wunderte ich mich: Der Bauer kam mit einem Pferd im Schlepptau in die Halle und führte es herum, obwohl wir eine Führenanlage haben. Mir schwante Böses: Das Pferd zeigte ein deutliches Schmerzgesicht: verknißenes Kinn, Falten um die Augen, die Ohren nach hinten geklappt und es ging nur unwillig vorwärts. Da kam auch schon die Frau des Bauern in die Reithalle und rief nach mir: „Melli, du hast doch da mal was mit deinen Händen gemacht, kannst du das nochmal machen, bitte?“ Ich beendete die Reitstunde, versorgte rasch mein Pferd, warf noch einen Blick in meine einfoliierten Strömunterlagen, die ich immer in meinem Spint habe und eilte wieder in die Halle zu dem Pferd.

Seven, die junge Stute, stand da, der ganze Körper heiß und verschwitzt, ihr zitterten die Beine und sie hatte ganz offensichtlich Bauchkrämpfe – eine Kolik!

Wir standen zu dritt um das Pferd. Ich begann sofort den linken Blasenstrom zu machen, der Verkrampfungen lindert und löst. Die Reitstallbesitzerin stellte ich auf die rechte Seite und ließ sie Sicherheitsenergieschloss 1 und 8 halten. Ob ich sie da das richtige Schloss für Kolik strömen ließ, wusste ich in diesem Moment nicht. Ich wollte nur alle verfügbaren Hände auf diesem krampfenden und sichtlich an starken Schmerzen leidenden Pferd wissen.

Den Reitstallbesitzer, einen gestandenen Bauer, ließ ich den Ankerschritt des Blasenstroms auf der rechten Seite machen: „Bevor du da nur rumstehst und zusiehst, mach mal das da!“ Ich zeigte ihm, wo er seine Hände hinhalten musste. Ich erwartete mir einen doofen Spruch, irgendetwas, was das, was wir hier taten, ins Lächerliche ziehen würde. Denn das, was ich da im Stall mit meinen Pferden machte – „Händeauflegen“, – wurde oft genug belächelt. Doch er legte seine großen Hände auf das Pferd und schwieg.

Die beiden mussten in den letzten Tagen große Nervenstärke beweisen, ein Pferd einer Freundin, die gerade auf Kur war, mussten sie in die Tierklinik bringen – und es sah nicht gut aus. Dem Pferd ging es von Tag zu Tag schlechter.

Vor dem Hintergrund dieser Situation war die jetzige Kolik von Seven ein weiteres nervenaufreibendes Ereignis, und man sah beiden an, wie angespannt sie waren.

Der Tierarzt war schon auf dem Weg in den Stall – er würde aber sicherlich noch 20 bis 30 Minuten brauchen. Wir strömten die ganze Zeit hindurch. Nach nur 10 Minuten nahm Seven plötzlich den gesenkten Kopf nach oben, ihr Blick wurde wieder aufmerksamer, ihre Atmung hatte sich sichtlich verbessert, sie atmete wieder ruhiger. Die Hitzewallungen unter unseren Händen hatten nachgelesen. Plötzlich trat sie mit beiden Vorderbeinen einen großen Schritt nach vorne und streckte sich wie ein Hund. Die Reitstallbesitzerin erschrak, sie dachte, das Pferd wolle sich auf der Stelle zum Wälzen niederschmeißen. Es war aber wohl einfach nur eine wohltuende Dehnung der Oberlinie, die der Stute intuitiv half, die Verspannungen zu lösen.

Wir strömten weitere 10 Minuten. Das Pferd stand während der gesamten Behandlung ohne festgehalten zu werden, ruhig und mit aufmerksamem Blick da. Ihr Schmerzgesicht war völlig einem weichen Blick gewichen. Als der Tierarzt dann eintraf, konnte er nur mehr feststellen, dass alles in Ordnung war. Puls und Atmung hatten sich normalisiert, auch bei der rektalen Untersuchung war alles okay, sie fraß sogar wieder ein paar Happen Heu. Der Tierarzt spritzte zur Beruhigung – mehr aber für die der Reitstallbesitzer als für das Pferd – ein Schmerzmittel und Muskelrelaxans, nötig wäre es aber wohl nicht mehr gewesen.

Wir lachten danach noch oft gemeinsam über dieses Erlebnis. Denn der Bauer fragte mich nämlich noch, wo genau er seine Hände platzieren müsse, um beim nächsten Kolikanfall eines Pferdes sofort strömen zu können und dem Pferd Linderung bis zum Eintreffen des Tierarztes zu verschaffen.

Diese Möglichkeit sollte sich dann nur zwei Tage später wieder ergeben. Das Pferd meiner Freundin war seit zwei Tagen wieder aus der Klinik zurück, das Wetter spielte

mal wieder verrückt. Es hatte wieder einen Temperatursturz und starke Niederschläge in der Nacht gegeben. Ich war nur kurz im Stall, um meine Pferde auf den Paddock zu stellen und schaute aus Gewohnheit auch in die Reithalle.

„Melli, dich schickt der Himmel!“ , hallt es mir schon entgegen. Die Stute der Freundin lief unruhig im Kreis und wälzte sich mehrmals hin und her. Mittlerweile wusste ich die richtigen Ströme für die Linderung der Krämpfe sofort. Innerhalb von nur 20 Minuten hörte die Stute auf zu zittern und zu krampfen, ihr Blick wurde weich, die Hitze in ihrem Körper ließ nach. Auch sie stand nach dem Wälzen in völliger Ruhe an Ort und Stelle und ließ sich strömen.

Diese Erlebnisse waren für mich wunderschön – auch wenn die Anlässe dazu traurig waren. Die Pferde haben uns intuitiv sofort vertraut und blieben ruhig stehen. Sie vertrauten völlig darauf, dass wir ihnen Gutes tun würden. Ein von mir erstelltes Erste-Hilfe-Chart mit den wichtigsten Quickies und Sicherheitsenergieschlösser für Entkrampfung und Linderung der Schmerzen bei Kolik hängt seit diesen Strömerlebnissen in einigen Kästen mehr im Stall ...!

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde!

Grüße aus der Redaktion



„Dieser Newsletter ist wieder einmal mehr als gut gefüllt“ - „wir platzen fast aus den Nähten“ ... „soviel Stoff für den NL - einfach wunderbar!“ Und ich freue mich schon wieder auf Eure neuen Beiträge in den kommenden Wochen ... Ich nehme eure Texte, Gedichte, Strömerlebnisse, Fotos, JSJ-Erlebnisse gerne entgegen:

hedi.zengerle@jsj.at

nächster Redaktionsschluss:

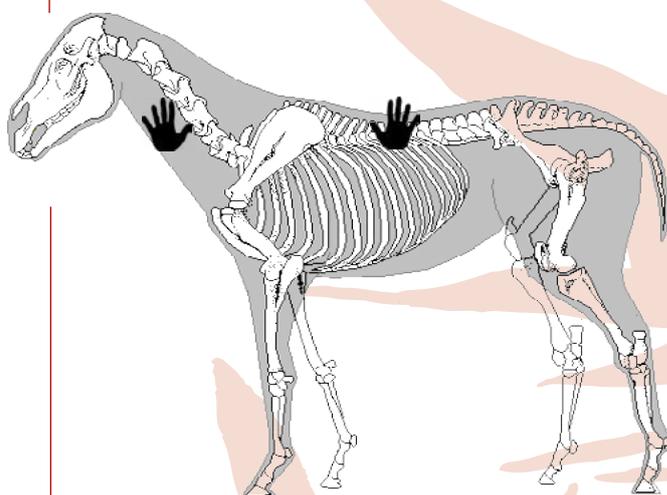
5. September 2016

Erste Hilfe Jin Shin Jyutsu bei Kolik:

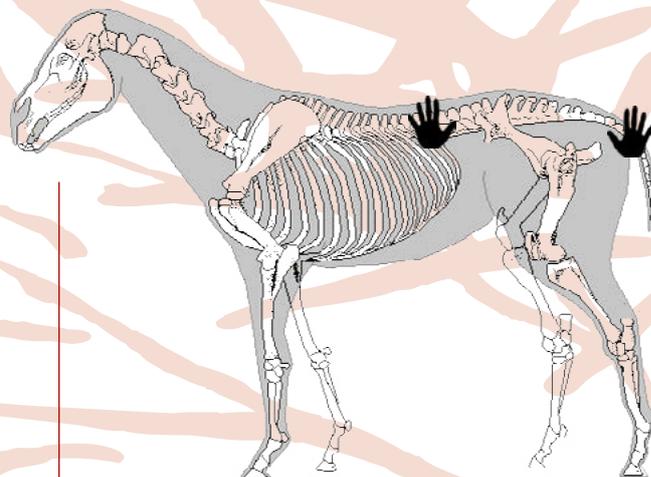
Ankerschritt für den linken Blasenstrom:
hilft Verkrampfungen zu lösen und den Kreislauf zu stabilisieren

Jeden Schritt ca. 5 bis 10 Minuten halten

1. Auf der linken Seite des Pferdes stehen:
Linke Hand ca. zw. 5 und 6. Halswirbel
Rechte Hand auf Übergang letzte Rippe/
Wirbelsäule



2. Linke Hand wechselt auf Position von
voriger rechter Hand
Rechte Hand auf Steißbein
(Ansatz Schweif)



© Melanie Knünz

Abgrenzung als Energetiker

von Hedi Zengerle

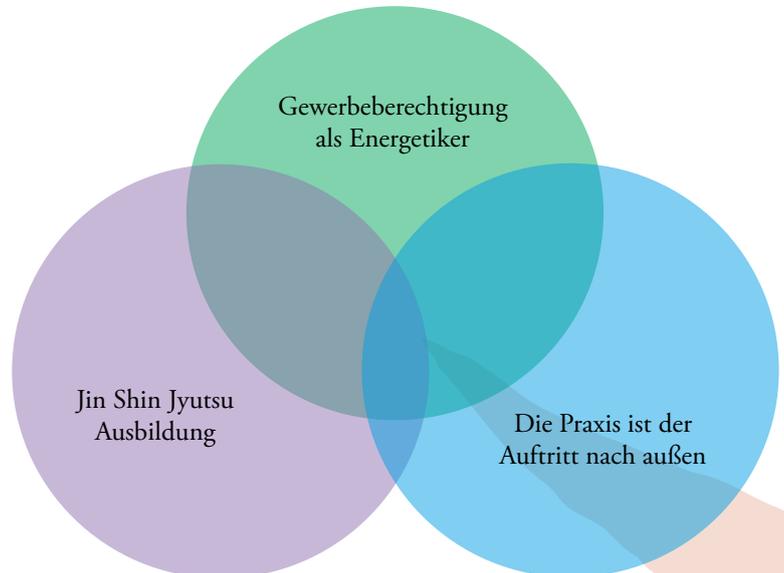
Als Jin Shin Jyutsu Praktiker bist Du auch als „Geschäftsfrau“ bzw. „Geschäftsmann“ tätig. Deine berufliche Verantwortung gliedert sich in drei Bereiche:

(Auszug von RA Schiffner)

Beim Energetiker steht nicht die Persönlichkeitsberatung im Vordergrund, sondern die Hilfestellung zur Erreichung eines energetischen und seelischen Gleichgewichtes. Der Energetiker geht davon aus, dass dem Menschen Selbstheilungskräfte innewohnen, die ein harmonisches Gleichgewicht schaffen. Ist dieses harmonische Gleichgewicht gestört, befindet sich der Mensch in Disharmonie. Der Energetiker untersucht daher nicht, ob ein Mensch krank ist oder welche Betreuung er benötigt zu seiner Persönlichkeitsentwicklung, sondern setzt Maßnahmen, um diese energetische Disharmonie zu beseitigen und ein harmonisches Gleichgewicht wiederherzustellen. Dabei bedient er sich ausschließlich energetischer Maßnahmen.

Die Arbeit des Energetikers bezieht sich daher ausschließlich auf den Energiezustand des Menschen, was bedeutet, dass Blockaden, Energiestaus etc. aufgespürt und durch eine jeweils bestimmte Arbeitsmethode so aufgelöst werden, dass wiederum ein harmonischer Zustand erreicht wird. Das setzt natürlich sowohl ein Wissen als auch eine entsprechende Sensitivität und Intuition voraus.

Es darf daher die energetische Arbeitsweise nur energetische Aussagen nach sich ziehen. Keinesfalls ist es erlaubt, ärztliche Diagnosen zu stellen. Die Aussage „es liegt eine energetische Blockade (im Bereich des Nierenstromverlaufs) vor“ ist eine zulässige energetische Aussage, die Aussage „die Nieren sind blockiert“ ist eine ärztliche Diagnose. Auf jeden Fall ist es ratsam vor Beginn der Tätigkeit das entsprechende Aufklärungsformular (siehe www.jsj.at/Downloads) vom Klienten unterfertigen zu lassen.



nicht erlaubt

Untersuchung

Behandlung

Diagnose

Patienten

Patientengespräch

heilen

Krankheiten vorbeugen

alternative Methode

erlaubte Ausdrucksweise im Jin Shin Jyutsu

Körperlesen, Energiepulse lauschen

Sitzung, Anwendung, Harmonisierung

„da ist eine energetische Blockade entstanden“

KEINE Krankheitsbegriffe verwenden

wir arbeiten mit Klienten oder Kunden

energetische Beratung

harmonisieren

Gesundheit energetisch fördern

Selbstheilungskräfte stärken

komplementäre Methode

Wichtig: Jin Shin Jyutsu arbeitet auf der energetischen, feinstofflichen Ebene.



Schnelle Hilfe mit einem Griff

von Andrea Brettl

Endlich. Nach einigen verregneten Tagen die ersten Sonnenstrahlen. Ich setze mich gemütlich mit dem Hund in den Garten.

Draußen traben ein paar Pferde vorbei. Der Hund rennt unter die Hecke, ich hinterher, damit sich die Pferde mit ihren Reitern nicht erschrecken, falls Leila bellt.

Beim Zurückkommen auf die Terrasse richte ich mich zu schnell auf und stoße mir den Kopf sehr heftig an einer Blumenampel aus Terracotta an.

Im ersten Moment weiß ich gar nicht, was mir geschieht. Alles dreht sich und der Kopf tut höllisch weh. Das gibt eine große Beule, denke ich mir. Ich setze mich sofort hin und lege meine Hände auf den Kopf. Erst die rechte Hand – darüber die linke Hand. So bleibe ich bestimmt eine halbe Stunde sitzen. Es tut

so gut und lindert den Schmerz.

Als ich wieder aufstehe, geht es mir schon viel besser und es hat sich keine Schwellung oder Beule gebildet.

Der Kopf schmerzt noch in den nächsten Tagen und mir ist etwas schwindelig. Ich ströme mir den Zentralstrom, Blasenstrom und Leberstrom.

Es wird immer besser.

... und Loslassen beim Vereinstag
Beim JSJ – Vereinstag werde ich mit einem 14er Strom und mit dem 5/6/7/8er Strom geströmt.

„Vielen Dank nochmal an euch beide“. Es war so fein. Ich konnte völlig entspannen und loslassen.

Die Kopfschmerzen und Schwindelanfälle sind verschwunden und es geht mir wieder gut.

Danke Jin Shin Jyutsu - ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von dieser Kunst!! ☸

Warten auf den Sonnenaufgang

(von Osho, entnommen aus natur&heilen 6/2016)

Eine Viertelstunde vor Sonnenaufgang, wenn der Himmel langsam heller wird, setz dich hin und warte und halte Ausschau, als würdest du auf den Geliebten warten: so gespannt, so voller Erwartung, so voller Hoffnung, so aufgeregt – und trotzdem still.

Lass die Sonne aufgehen und beobachte weiter: Es ist nicht notwendig zu starren, du kannst ruhig die Augenlider bewegen. Fühle, wie gleichzeitig etwas auch in dir aufgeht.

Wenn die Sonne am Horizont erscheint, dann fühle sie ganz nahe an deinem Bauchnabel. Dort drüben geht sie auf – und hier, ganz, ganz langsam auf. Die Sonne steigt auf – und in dir steigt gleichzeitig ein innerer Lichtpunkt auf. Zehn Minuten sind schon genug. Dann mache die Augen zu.

Wenn du die Sonne zunächst mit geöffneten Augen siehst, dann entsteht in dir ein Negativfoto. So siehst du, wenn du dann die Augen schließt, die blendend helle Sonne in deinem Inneren. Und dies wird dich enorm verändern. ☸

Verein unterstützt Praktiker

von Brigitte Purner

Der Verein Jin Shin Jyutsu Österreich wurde 2007 von allen österreichischen Organisator*innen gegründet. Er hat derzeit 175 Mitglieder.

Der Vereinszweck besteht darin, Jin Shin Jyutsu in seinem Original nach Mary Burmeister zu bewahren, zu verbreiten und nach außen zu vertreten – gegenüber Behörden, Institutionen usw.

Wichtig ist außerdem die Vernetzung von Selbsthilfe-Lehrer*innen und Praktiker*innen.

Wir unterstützen die Praktiker*innen durch

- ✚ gemeinsamen Auftritt Homepage unter www.jsj.at, Praktiker können sich mit individueller Gestaltung präsentieren
- ✚ Starterpaket (siehe Begleitschreiben links unten) als Infobroschüre an jene, die gewerblich als Praktiker*in arbeiten wollen (Infos über rechtliche und steuerliche Belange, Ethik usw.)
- ✚ jährliche Generalversammlung in Salzburg
- ✚ 1-2 x im Jahr Vereinstag zu bestimmten Themen mit Fachvorträgen, dazu Austausch, gemeinsames Strömen
- ✚ Fachvorträge als erweitertes Angebot zur Weiterbildung (z.B. Systemisches Arbeiten, Anatomie und JSJ, ...)
- ✚ durch die Vernetzung aller Bundesländer/der Organisatoren sind Infos zu bestimmten Themen (z.B. JSJ im Altersheim, im Kindergarten) schneller abrufbar
- ✚ jeder Praktiker kann um finanzielle Unterstützung ansuchen, wenn er etwas anbietet, das der JSJ Gemeinschaft dient (gemäß Statuten). Voraussetzung ist, dass mindestens 3 Vereinsmitglieder dabei mitmachen (z.B. Messeauftritt, regionales Praktikertreffen)
- ✚ verschiedene Drucksorten sind im einheitlichen Layout erhältlich:
 - Finger-Zehen-Karten in 4 Sprachen
 - Zentralstromkarten
 - SH-Kursbestätigungen
 - Vereinsfolder
 - JSJ Infobroschüren
 - Ausleihen von Rollups
- ✚ für den Start als Praktiker bietet der Verein auch Visitenkarten an
- ✚ durch die Mitgliedsbeiträge konnte eine hochprofessionelle Homepage gestaltet und verwaltet werden
- ✚ NEU: auch für die Selbsthilfe-Kurse gibt es auf der Vereins-Homepage ein Online-Anmeldesystem. Für Vereinsmitglieder erscheinen die Daten bei allen Kursanmeldungen automatisch. ✚



Liebes Mitglied,

Wir freuen uns, Dir das neu überarbeitete „Starterpaket“ überreichen zu können. Das Paket hält viele verschiedene Themenbereiche, wie das Berufsbild, die Abgrenzung als Energetiker, aber auch die Voraussetzungen für die Berufsausübung für Dich bereit. Abgerundet wird das Paket mit Informationen zu Material vom Verein, wie Visitenkarten, Broschüren und Roll-Ups, aber auch Mustervorlagen für Kurseinladungen.

Die Kursorganisatoren in den Bundesländern stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Eine Liste der Organisatoren findest du unter Punkt 9 des Starterpaketes bzw. immer aktuell auf unserer Homepage. Wenn Du noch offene Fragen hast, wende Dich bitte direkt an sie sowie an die Vertreter der Fachgruppe der Energetiker an der Wirtschaftskammer.

Herzlich Grüße und viel Erfolg mit Jin Shin Jyutsu wünschen

Susa Hagen, Ulrika Krexner, Brigitte Purner, Manuela Apuchtin und Hedi Zengerle

Jin Shin Jyutsu Österreich
Verein für die Bewahrung, Verbreitung und Ausübung
der Kunst des Jin Shin Jyutsu

Salzburg, 31. Mai 2016

Verein zur Bewahrung, Verbreitung und Ausübung
der Kunst des Jin Shin Jyutsu
ZVR-Zahl: 876777379

Ein riesengroßes Dankeschön

an dieser Stelle an das tolle Arbeitsteam!

Liebe Uli (Krexner), die neuen Drucksorten sind sehr, sehr schön geworden und ich bin so froh, dass du uns deine Professionalität immer wieder zur Verfügung stellst. Dass du alle Kopien in der Mappe selber ausgedruckt hast, um uns Kosten zu ersparen - das möchte ich hier auch mal erwähnen. Danke!

Liebe Hedi (Zengerle), als Mandatarin der Wirtschaftskammer in der Fachgruppe der Energetiker hältst du uns stets auf dem neuesten Wissensstand und versorgst uns mit detaillierten Informationen. Danke für dein großes Engagement und die praxisnahen Vorträge bei der Generalversammlung und dem Vereinstag.

Liebe Brigitte (Purner), mit deiner Umsicht und Genauigkeit bist du uns eine große Unterstützung im Team. Deine Übersetzung der Texte unserer Homepage ins Englische war viel Arbeit. Danke dafür und auch ein Dankeschön an *Christine Scholtzhauer*, die dabei mitgeholfen hat.

Eva Eisenhuber sei gedankt für zwei Arbeitstage, um mit mir die Starterpakete zu sortieren und zu versenden.

Liebe Manuela (Apuchtin), du betreust jetzt schon das vierte Jahr unsere Mitgliederlisten und kümmerst dich um die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge. Du machst das großartig!

Danke. Und ein Hoch auf die Redaktion unseres Newsletters!

Uli und Hedi ... was täten wir ohne euch ... Danke.

Das muss einfach mal gesagt sein!

Susa Hagen, Obfrau - Verein Jin Shin Jyutsu

Tatort: Haus der Generationen

von Rosina Wimmer

Am Gemeinschaftstisch bekommt die Dame einen starken Hustenanfall.

Ich halte ihr das SES 1, gebe ihr eine Erklärung dazu und in ein paar Minuten ist dieser Anfall tatsächlich vorbei.

Ein paar Tage später – dieselbe Situation – nur diesmal kommt die Aufforderung von einer Mitbewohnerin. „Komm und halt ihr doch den Punkt, der letztes Mal so gut geholfen hat!“

Das heißt, ohne meine Absicht, hat die eigene Beobachtung der anderen Mitbewohnerin dazu geführt, dass etwas völlig Neues nicht nur akzeptiert, sondern sogar gefordert wurde.

Das ist doch wunderbar!

Alle wollten das Rezept

von Susa Hagen

Rezept für Ducan-Brot (Polenta-Auflauf)

Dieses originelle Gericht gab es beim Vereinstag. Es hat uns vorzüglich geschmeckt. Alle wollten das Rezept. Hier bitte schön:

Für 4-5 Personen

4 Eier	1 Tasse Öl	
1 Tasse Milch	8 EL Polenta	
3 EL Mehl	1 Backpulver	--> alles vermengen!
1 Pkg. Schafkäse zerbröckeln		

Lauch, Zwiebel, Zucchini, Karotten, Paprika, ev. Fenchel in Würfel schneiden, viel Knoblauch, Kräuter, Salz, Pfeffer. Bei 250 °C backen ca. 50-60 Minuten (mit Folie abdecken, damit es nicht zu braun wird).

Dazu Salat und ein Glaserl Wein. *Guten Appetit*



Eindrücke vom ersten 5-Tage-Kurs

von Michael Stiller

Auffallend war für mich auf jeden Fall die große Familie, in die ich da als Newbie „geraten“ bin. Aber das ist ja das Schöne, sich eingebettet zu fühlen bei Gleichgesinnten, ein gemeinsames Thema zu haben, leicht ins Gespräch zu kommen.

Die Vorbereitung des Saales (Tücher auf sonst kahlen Tischen, ein paar Blumen, das Bild von Mary auf dem Klavier usw.) habe ich als sehr angenehm empfunden, weil es leider nicht immer selbstverständlich ist. Alles vermittelte den Eindruck des Familiären, wir TeilnehmerInnen kommen „zu Besuch“. Professionell, und trotzdem warmherzig und nicht kühl.

Und dann kam Mona - strukturiert, gelassen, souverän, ein Bündel an Wissen. Erstaunlich, was in Mary's Arbeitsbüchern so alles zwischen den Zeilen zu stehen scheint. Mona fand und fand und fand ... Mich hat als Beginner (nicht wirklich, aber doch) die Fülle der Zusammenhänge Finger, Organe, Ströme, Ebenen und vor allem jene der Tiefen in einen wahren Strudel befördert. Zuerst war da die Überraschung, dann die Verwirrung, welche später der Überzeugung „Das passt alles zusammen“ wich, um schließlich in der Erkenntnis zu münden: „Junge, da musst du echt was erlernen, das kommt nicht von selber!“ Naja, da bin ich noch dran ...

Allein die Zeichnungen, die Mona durchdacht und mit korrespondierenden Farben auf die vielen Flipcharts pinselte, werden vielleicht einmal als echte „Harris“ gehandelt werden. Unter uns JSJ-ern (das darf ich ja jetzt auch von mir behaupten) sind sie Quell des Verstehens der im ständigem Kreislauf durchströmten Tiefen. Das so flink hingezzeichnete dickbäuchige Männchen sieht sich plötzlich überlagert mit Ebenen, mit auf und ab schwingender Energie - und wir Kursteilnehmer mit. Am Ende des Tages hatte das Männchen alle meine Energie (es gibt ja nur eine) - ich war fertig.

Und der gezeichnete Zwerg lachte am nächsten Morgen immer noch keck vom Papier. Er grinste wahrscheinlich über die von Mona gefundenen „Gschichtln“, die die innerkörperlichen Abläufe als grundlegende Zusammenhänge trefflich verdeutlichen. Er hat sie vermutlich schon öfter gehört. Aber noch etwas hat er gehört, was ich wohl stets mit Mona in Verbindung bringen werde: Die Einschätzung, welcher Strom so wichtig ist, dass er zu „meinen absoluten Lieblingsströmen zählt“ (@Mona) - und das darf letztlich fast jeder.

Eine besondere Anmerkung gebührt natürlich Florentina. Ihre Erkundungsrunden durch die Reihen, teils Abwechslung und auch kurze Ablenkung, vermittelten eine entsprechend „heimische“ Note. Ich beobachtete, dass das Warten auf ein Leckerli aus Isabellas Hand anders aussah, als die freudige Anspannung, wenn's von jemandem anderen kommen sollte. Da war Florentina von der Nasen- bis zur Schwanzspitze in voller Bewegung - in Schwingung eben. Lieb.

Von der nachgereichten Teilnehmerliste hatte ich die Erwartung, dass da auch die E-Mail-Adressen enthalten wären, um die unvermeidlichen Selfies auszutauschen. Ich bin noch so altmodisch und möchte sie den Betroffenen zur eigenen Verwendung zusenden. Ein Posten in sozialen Medien gibt es bei mir nicht. Ich hätte mich über die zeitige Info gefreut, Liste kommt ohne E-Mail-Adressen, besorgt sie euch noch während des Kurses selbst.

Liebe Isabella, danke für Deine tolle und umsichtige Organisation, ich freue mich schon aufs nächste Mal! ✨



ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt,
bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

SALZBURG

7. – 11. September 2016
in Laufen/Oberndorf;
5-Tage-Kurs mit Susan Schwartz



Informationen

Susa Hagen, Tel. 0664/444 61 07
email: susa.hagen@jsj.at
Ulrika Krexner, Tel. 0664/282 80 06
email: ulrika.krexner@jsj.at

Offen für Überraschungen

von Pierre Stutz

Dem Leben wirklich Tag für Tag begegnen
heißt offen sein und bleiben
für das Unerwartete
für die Verwandlung
für die Überraschung

Dem Leben in seiner ganzen Fülle
von Faszination und Widersprüchlichkeit gerecht
werden
heißt sich bewegen lassen von DIR
Lebensatem in allem

Dem Leben nicht ausweichen in seinen kreativen
Prozessen
und in seinen herausfordernden Anfragen
heißt sich kein festes Bild machen
nicht von sich selber
nicht von den anderen
nicht von der Welt
nicht von Gott

TIROL

14. – 16. Oktober 2016
Themenkurs mit
Petra Elmendorff



„Kurzgriffe der Organfunktionsenergie - die
verschiedenen Ebenen des Jin Shin Jyutsu in
den Textbüchern erforschen“

Informationen

Barbara Unterberger, Tel. 0664/54 33 037
email: barbara.unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, Tel. 0699/108 09 390,
email: brigitte.purner@jsj.at

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Be-
wahrung, Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at

Beiträge von

Andrea Brettl, Isabella Habsburg, Susa
Hagen, Melanie Knünz, Marianne Lörcher,
Brigitte Purner, Michael Stiller, Rosina
Wimmer und Hedi Zengerle

Gestaltung Ulrika Krexner

ZVR-Nr. 876777379



Jin Shin Jyutsu